

Die Brutto- & Netto-Bandbreite deines HomeNet Glasfaseranschlusses

Die Begriffe „Brutto und Netto“ kennen die meisten Menschen im Zusammenhang mit ihrer Gehaltsabrechnung, mit Gewichtsangaben oder mit Preisen. Nur wenigen ist bekannt, dass „brutto“, die zusammengesetzte Größe, und „netto“, die verbleibende Größe, auch in Bezug auf die Bandbreite (Datenübertragungsrate) ihres Internetanschlusses eine große Rolle spielen.

Was es mit der Brutto- und Nettobandbreite auf sich hat, wie diese verschiedenen Bandbreiten zustande kommen und welche Konsequenzen sich daraus ergeben, erklären wir nachfolgend.

Nutzdaten, Headerdaten & Gesamtdatenmenge

Zunächst ist es wichtig zu wissen, dass Daten, die über das Internet übertragen werden, aus verschiedenen Komponenten bestehen:

1. Den Nutzdaten = dem Inhalt, der zum Beispiel eine Email oder ein Dokument sein kann.
2. Den Headerdaten = technische Informationen, wie unter anderem die IP-Adresse und die Datenmenge (Dateigröße)

Die Nutzer- und Headerdaten werden addiert als Gesamtdatenmenge bezeichnet.

Bildlich gesprochen, sind die Nutzdaten ein geschriebener Brief und die Headerdaten der Briefumschlag mit Adresse, welcher zum Versand unbedingt benötigt wird.

Datenübertragung im Internet

Zur schnellen Datenübertragung im Internet werden nun mehrere Übertragungsprotokolle eingesetzt. Diese Protokolle verpacken und transportieren die Gesamtdaten, brauchen hierfür aber auch selber wieder Bandbreite.

Zum Beispiel des Briefs zurückkommend, wird der Brief hier in weitere Umschläge verpackt.

Was bedeutet dies in Bezug auf deinen HomeNet Glasfaseranschluss?

Brutto & Nettobandbreite bei HomeNet

Brutto

Mit einem HomeNet Glasfaseranschluss steht dir die symmetrische Brutto-Bandbreite von 1000 Mbit/s im Up- und Download zur Verfügung. Alle

Home_Net

Angaben, die HomeNet zu Bandbreiten macht, beziehen sich auf die Bruttobandbreite.

Netto

Bei der Installation deines Hausanschlusses überprüft ein HomeNet Techniker mit spezieller Messtechnik die zur Verfügung stehende Netto-Bandbreite. Auch bei dieser Messung werden durch die Übertragungsprotokolle Daten „verbraucht“. Das Messergebnis weist immer die Nettobandbreite (= mind. 90 % des Bruttowertes, meist aber mehr) aus.

Eigene Messung mit dem Speedtest der Bundesnetzagentur

Möchtest du selber, zum Beispiel mit deinem Computer und dem Speedtest der Bundesnetzagentur (weitere Infos auf: www.breitbandmessung.de), die Bandbreite deines Internetanschlusses überprüfen, denke bitte daran, dass auch du die Netto-Bandbreite messen wirst.

Hinweis

Es kann sein, dass du bei deinem Speedtest eine niedrigere Netto-Bandbreite als der HomeNet Techniker messen wirst. Die Leistungsfähigkeit deiner Endgeräte, insbesondere die Netzwerkkarte und der Chipsatz, können die Messergebnisse beeinflussen.

Solltest du Fragen zum Thema Bandbreite und zur Geschwindigkeit deines HomeNet Glasfaseranschlusses haben, freut sich der Kundenservice von dir zu hören.